

BESCHLUSSVORLAGE NR.**2-2024**

Vorgesehene Beratungsfolge	Sitzung am:	Behandlung des TOP		Abstimmung			
		öffentlich	nichtöffentlich	Anw	Ja	N	E
Haupt- und Finanzausschuss	05.03.2024	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7	7	0	0
Stadtrat	20.03.2024	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0	0	0

GEGENSTAND: Erfrischungsgeld für die ehrenamtlichen Wahlhelfer der  
Wahlvorstände zu den Wahlen am 09.06.2024

**Kurzdarstellung des Sachverhaltes:** Am 09. Juni 2024 finden in der Stadt Raguhn-Jeßnitz die Wahlen zum Europäischen Parlament und die Kommunalwahlen (Kreistag, Gemeinderat und Ortschaftsräte) statt.

Gemäß § 10 Abs. 2 Europawahlordnung (EuWO) erhalten die Vorsitzenden der Wahlvorstände für die Durchführung der Europawahl eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 35,00 €, die übrigen Mitglieder 25,00 €.

Nach der Änderung der Kommunalwahlordnung, die am 23.09.2023 in Kraft getreten ist, ist der bisherige Aufwandsersatz in Höhe von 16,00 € weggefallen. Stattdessen legt § 9 Abs. 1 Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) nunmehr fest, dass den Mitgliedern des Wahlvorstandes als Ersatz des Aufwandes für den Wahltag und den Mitgliedern des Wahlausschusses je Sitzung eine angemessene Pauschale gewährt werden soll, ohne auf eine konkrete Höhe einzugehen.

Da es immer schwieriger wird, ehrenamtliche Wahlhelfer zur Besetzung der Wahlvorstände zu finden, bedingt durch den erheblichen zeitlichen Aufwand zu dieser Wahl (von 07.30 Uhr morgens bis weit über Mitternacht hinaus), sollte durch die Stadt ein entsprechender finanzieller Anreiz zur Übernahme eines Wahlehrenamtes geschaffen werden.

**Gesetzliche Grundlagen:** § 9 Kommunalwahlordnung des Landes Sachsen-Anhalt

**Finanzielle Auswirkungen:** Ja

Produkte / Kostenstellen	im laufenden HH-Jahr €	Folgejahr/e €
121200.54210000	8.880,00 Euro	
(Gesamtaufwendung Erfrischungsgeld)	2.820,00 Euro	
121200.44820000		
(Erstattung von Bund und Landkreis)		

BESCHLUSS-VORSCHLAG: Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt die Höhe des Erfrischungsgeldes für die am 09.06.2024 stattfindenden Kommunalwahlen in der Stadt Raguhn-Jeßnitz wie folgt:

- je 55,00 Euro für die Beisitzer der Wahlvorstände und der Briefwahlvorstände
- je 65,00 Euro für die Wahlvorsteher und Briefwahlvorsteher
- je 15,00 Euro für die Beisitzer des Wahlausschusses je Sitzung

#### **ABSTIMMUNGSERGEBNIS**

Mitgliederzahl (+ Bgm.): 20

Anwesende Mitglieder:            davon Mitwirkungsverbot (§ 33 KVG LSA):           

Ja-Stimmen           

Nein-Stimmen           

Enthaltungen

## Detaillierte Darstellung des Sachverhaltes zu BV 2-2024

In der Stadt Raguhn-Jeßnitz wird es 10 Wahlvorstände mit je 9 Personen (1 Wahlvorsteher und 8 Beisitzer) und voraussichtlich 2 Briefwahlvorstände mit je 9 Personen (1 Briefwahlvorsteher und 8 Beisitzer) geben. Somit ergibt sich eine Anzahl von 108 ehrenamtlichen Wahlhelfern.

Gemäß § 25 Abs. 1 EuWG i. V. m. § 50 Abs. 2 Satz 2 BWG werden bei zeitgleicher Durchführung von Kommunalwahlen mit der Europawahl die Kosten nur anteilig ersetzt, sofern gemeinsame Wahlvorstände gebildet wurden. Damit erstattet unabhängig von der Höhe des tatsächlich gezahlten Erfrischungsgeldes der Bund die Wahlkosten für die Europawahl nur anteilig (17,50 Euro oder 12,50 Euro), wenn für gleichzeitig durchgeführte Kommunalwahlen gemeinsame Wahlvorstände genutzt werden.

Der Landkreis erstattet der Gemeinde für die Durchführung der Kreistagswahl anteilig bis zu 17,50 € für Wahlvorsteher sowie bis zu 12,50 € für Beisitzer, unabhängig davon, wie viel die Gemeinde an Aufwandsentschädigung zahlt.

Erfrischungsgeld:

	<b>Beisitzer:</b>	<b>Vorsteher:</b>
Europawahl	25,00 Euro	35,00 Euro
Kommunalwahl	55,00 Euro	65,00 Euro
Gesamt	80,00 Euro	100,00 Euro

Beteiligung Bund an der Entschädigung: 12,50 Euro (17,50 Euro)

Beteiligung Landkreis an der Entschädigung: 12,50 Euro (17,50 Euro)

**Eigenanteil der Kommune: 55,00 Euro (65,00 Euro)**

Es wird empfohlen, das Erfrischungsgeld für die ehrenamtlichen Wahlhelfer der Wahlvorstände und Briefwahlvorstände auf insgesamt **80,00 Euro** festzulegen. Somit würde der Eigenanteil der Kommune am Erfrischungsgeld für beide Wahlen zusammen 55,00 Euro je Beisitzer betragen

Weiter wird empfohlen, das Erfrischungsgeld der Wahlvorsteher auf insgesamt **100,00 Euro** festzulegen. Somit würde der Eigenanteil der Kommune am Erfrischungsgeld für beide Wahlen zusammen 65,00 Euro je Wahlvorsteher betragen

Anzahl der Beisitzer: 96 x 55,00 Euro Eigenanteil = 5.280,00 Euro

Anzahl der Vorsteher: 12 x 65,00 Euro Eigenanteil = 780,00 Euro

**6.060,00 Euro**

Somit ergibt sich ein Eigenanteil von insgesamt 6.060,00 Euro für die Stadt Raguhn-Jeßnitz.